

# JUNGLE COMMUNICATION CENTRE



*Music . Dance . Literature . Arts . Craft*

Okonfo Street 1 , Osogbo / Osun State / Nigeria , phone: 00234 80372 84702

---

## SPENDEN & FÖRDERUNG

- Seite:           2)   GELEITWORT
- 3)   EINFÜHRUNG
- CHIEFPRIEST OKONFO RAO KAWAWA :**
- 4)   - *BIOGRAPHIE*
- 5)   - *BISHERIGE VERÖFFENTLICHUNGEN*
- 6)   JUNGLE COMMUNICATION CENTRE
- 7)   AIYE-GBA e.V.
- 8)   WEITERE INFORMATIONEN

**German Contact:**

Aiye Gba e.V.  
c/o Pa Tom Osun Seyi Brötje  
Holte 75  
49406 Eydelstedt  
05448 9884281  
OsunSeyi@t-online.de

Vereinskonto Aiye-Gba e.V.  
Kreissparkasse Diepholz  
KontoNr 191104546  
BLZ 25651325

***Spenden sind steuerlich absetzbar!***

 **GELEITWORT** 

von Okonfo Rao Kawawa

**Wer dem anderen hilft,  
hilft sich selbst.**

---

*Es muss nicht immer so bleiben,  
daß in der Stadt kein Herz  
und im Urwald kein Geld existiert.*

*Denn würde es einen Austausch geben,  
würde jeder das, was er gegeben hat,  
mehrfach zurückbekommen.*

*Ein Helfender ist somit ein guter Geschäftsmann.  
Und nur wer hilft, kann auch etwas verändern.*

*Wir bestehen seit der Auflösung des Afrikahauses  
und suchen immer noch nach unterstützenden Händen,  
die das Leben im J.C.C. aufrecht erhalten,  
und die Freude und Lebendigkeit fördern wollen.*

*Denn was fördert die Lebensfreude  
mehr, als der Austausch durch  
Musik & Tänze, - es wirkt Wunder.*

*Das Leben ist wunderbar,  
und so soll es auch bleiben.  
Philosophieren und diskutieren ist gut,  
aber essen muß der Mensch auch!*

mit freundlichen Grüßen,  
**Okonfo RAO Kawawa**



## EINFÜHRUNG

*"Every old man who dies in Africa, is like a library burned down"*

(Hampter Ba of Mali)

Die Geschichte Westafrikas ist auch unsere eigene, denkt man daran, daß die gesamte schwarze Bevölkerung Amerikas durch europäische Hand aus Afrika entführt wurde.

Man mag sich vor Augen halten, daß auch heute noch Afrikaner um ihre Rechte kämpfen müssen, und dies natürlich nicht nur in Amerika.

Kulturell gesehen, ist die heutige Populärmusik ein direktes Ergebnis dieser historischen Entwicklung. Schon deshalb erscheint die Auseinandersetzung mit traditioneller Musik z.B. an Schulen notwendig, und (wenn man so will, aber eben auch nur dann) durchaus auch politisch korrekt.

In jedem Fall aber besteht ein allgemeiner Konsens darüber, daß kultureller Austausch das wohl probateste Mittel zur Integration und Völkerverständigung ist.

In Nigeria lässt es die wirtschaftlichen Situation jedoch nicht zu, das kulturelle Erbe des alten Afrikas angemessen zu unterstützen.

Dabei hat sich aber gezeigt, daß gerade die ausdrückliche Wertschätzung der reichen Nationen für die Kultur Afrikas auf ausserordentlich fruchtbaren Boden fällt und viel bewirken kann. Als Beispiel mag die wegweisende Tätigkeit Susanne Wengers in Osogbo dienen.

Einerseits ist die kulturelle Arbeit ein unverzichtbarer Bestandteil des kulturellen Selbstverständnisses Afrikas.

Andererseits ist diese Arbeit in hohem Maß von fördernder Begleitung abhängig, sprich: Niemand ist bislang in Afrika imstande, Kultur eigenständig zu finanzieren.

---

### Noch ein Zitat:

*"Die Bekämpfung der weltweiten Armut ist nicht nur eine moralische Verpflichtung; sie wird auch dazu beitragen, eine stabilere, friedlichere, wohlhabendere und gerechtere Welt zu schaffen, die die gegenseitige Abhängigkeit der reicheren und der ärmeren Länder widerspiegelt.*

*In einer derartigen Welt würden wir es nicht zulassen, dass stündlich 1200 Kinder verhungern, oder untätig zusehen, wie eine Milliarde Menschen versucht, mit weniger als einem Dollar pro Tag zu überleben, und HIV/AIDS, Tuberkulose und Malaria jedes Jahr mehr als 6 Millionen Menschenleben fordern."*

(Aus: Der Europäische Konsens über die Entwicklungspolitik)

# **CHIEFPRIEST OKONFO RAO KAWAWA** **BIOGRAPHIE**

Okonfo Rao Kawawa (mit bürgerlichem Namen Rashidi Ajani Omoniyi), vom Stamm der Yoruba, wurde am 2. Mai 1949 in Akim Nkwanta (Ghana) geboren.

Er stammt aus der alten Osogboer Familie der Asubiaro; seine Mutter aus der königlichen Familie von Matanmi in Okebale.

Bereits in seiner Kindheit erlernte er die traditionellen Musiken, Tänze und Gebräuche bei den verschiedenen Stammesleuten seiner Umgebung, deren Kultur ihn mehr faszinierte als die eher mohammedanische Prägung seiner elterlichen Umgebung.

Nach der Schulzeit und den verschiedensten handwerklichen Tätigkeiten folgte Okonfo im Jahr 1971 einer Traumprophezeiung nach Europa, die ihn in der nun folgenden Zeit zu seiner Tätigkeit als Trommler, Tänzer und Lehrer traditioneller afrikanischer Urgestaltung und Spiritualität führte.

Im Jahr 1978 konsultierte Okonfo den obersten Priester der Ashanti, Nsuma Kwahene in Kumasi / Ghana. Okonfo Kusi in Atimatim weihte Okonfo nach einer Initiationszeit zum Akompriester und überreichte ihm den Boninka Fetischtopf als Symbol der persönlichen Gottheit "Nana Boninka".

Jährlich im Oktober findet das "Boninka-Harvest-Festival" zur Ehrung der Gottheit mit Gebeten und Performance statt.

Zurück in Deutschland gründete Okonfo Rao Kawawa 1981 das Afrika-Haus in Essen, welches er als unvergessliche Begegnungsstätte der Lehre und des friedvollen Miteinanders fünf Jahre lang leitete.

Schließlich, im Jahre 1986, tritt Okonfo seine Rückkehr in die Heimat an.

Zusammen mit seinen zwei deutschen Frauen und den drei Kindern, sowie zahlreichen Schülern erreichen sie nach einer abenteuerlichen Reise durch die Sahara die Heimatstadt der Asubiaro, Osogbo (Osun State, Nigeria) und gründen am Rande der Stadt das "Jungle Communication Centre"

Alle an diesem ungewöhnlichen Projekt Arbeitenden sind stolz auf die engagierte Leitung des JCC durch Okonfo. Unser Wunsch ist die Gründung einer den Traditionen Westafrikas verpflichtete Universität in Osogbo.

**J.C.C. - UP WE GO - NO DISCRIMINATION - SUCCESS IS OURS**



---

## EHRENTITEL

- **"BABA EWE OF OSOGBOLAND"** (Vater der Jugend)  
..verliehen durch den König von Osogbo.
  - **"BALOGUN ASA"** (Vater im Krieg der Kultur)  
..verliehen von der Universität Ife.
  - **"FASATAYESE"** (mit Kultur die Welt verbessern)  
..verliehen durch die Osun-Yoruba-Sprachforscher im Osun-State.
  - **"PILLAR OF AFRICAN CULTURE"** (Botschafter der afrikanischen Kultur)  
..verliehen durch das Osun State Cultural Center
- ...und viele weitere
- 

## BISHERIGE VERÖFFENTLICHUNGEN

### Bücher:

- **"DER BÖSE GEIST"**  
*Ein Märchen für Kinder und Erwachsene, Verlag Mutter Erde, 1977*
- **"AJANI"**  
*autobiographische Erzählung, Projekt für Form & Gestaltung in Warburg, 1985*
- **"HEALING POWERS"**  
*Gedichtbändchen, 1988*
- **"THE UNBELIEVABLE STORIES OF MY LIFE"**  
*im Selbstverlag (Jungle Communication Center), 2007*

### Musik & Videos:

- **"OROBINIOYO - AKOM FOR AKOMBA"**  
*Nov. 1982 LP*
- **"MUSICAL EXPERIMENT"**  
*1989 Tour & MC*
- **"SOKUTU WOWO"**  
*Compact Disc*
- **"OKONFO RAO KAWAWA mit AKOMFAMILIE"**  
*1995 CD*
- **"EJEKA JO JO"**  
*1997 CD*
- **"YORUBA INSPIRATION"**  
*2002 MC*
- **"OSOGBO HISTORICAL COMPOSITION"**  
*2007 VCD*
- **"LAUGH TO LIVE"**  
*2008 VCD*

Neben den hier aufgeführten Produktionen wurden etliche weitere veröffentlicht, z.B. das Video **"OTO LOWO - OTO NIYI"** (Geld ist nicht gleich Ehre).

---

# JUNGLE COMMUNICATION CENTRE



Das Jungle Communication Center, kurz J.C.C., liegt am Stadtrand von Osogbo, der Hauptstadt des Osun-State, etwa 250 km nördlich von Lagos in Nigeria.

Es wurde 1986 von Chiefpriest Okonfo Rao Kawawa mit dem Ziel gegründet, die traditionelle Kultur Westafrikas lebendig zu halten und deren Werte und Inhalte auch Menschen aus anderen Kulturkreisen zugänglich zu machen.

---

Dies beinhaltet im Einzelnen:

1. Kurse für *Musik und Tanz* von insgesamt sieben westafrikanischen Stämmen; im wesentlichen der Yoruba, Ashanti, Ga, Ewe und Hausa.
2. Das praktizieren *traditioneller Heilungszeremonien*.
3. Lokale Events, besonders die Teilnahme am *Osun-Osogbo-Festival*, sowie die Ausrichtung des *Boninka-Harvest-Festivals*.
4. Förderung des lokalen *Kunsthandwerkes*:
  - Trommel- und *Skulpturenschnitzerei*,
  - traditionelle *Blaufärberei* (ursprünglich mit Indigo)
  - Batik, Malerei, *Metallschmiederei* (z.B. Glocken)
  - Herstellung von *Schmuck* (z.B. Metallguß in 'verlorener Form').
5. Verfassen literarischer *Prosa* und *Gedichte*.
6. In jüngerer Zeit auch -in begrenztem Umfang- die Förderung *behinderter* bzw. *verwaister Kinder* und *Jugendlicher*.

---

Das J.C.C. hat sich seit seiner Gründung zu einem lokalen kulturellen Highlight entwickelt; die in der großzügigen Veranstaltungshalle stattfindenden Konzerte und Bühnenstücke sind fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Osogbo geworden.

Das Wohn- und Gästehaus bietet vier separate Wohneinheiten mit gutem Komfort und viel Raum für Schüler und Gäste.

Alljährlich im Herbst findet das Boninka Harvest Festival zu Ehren der persönlichen Gottheit Okonfo's "Nana Boninka" statt, ein Event, der die Honoratioren der Stadt ebenso anzieht wie die Jugend.

In einem Wettbewerb präsentieren sich auch die Tanzgruppen der lokalen Primary & Highschools.

**JCC, Up we go, No discrimination, Success is ours!**





## "Die Welt soll nehmen"

So heißt unser als gemeinnützig anerkannter Verein, der mit dem Ziel gegründet wurde, die Organisation von Veranstaltungen wie Konzerte und Workshops im Rahmen der jährlich stattfindenden Tourneen zu erleichtern.

Einerseits um die persönlichen Beziehungen zu pflegen, andererseits um Mittel für die Aufrechterhaltung des allgemeinen Kulturbetriebes im J.C.C. zu erwirtschaften.

Insbesondere die Vorfinanzierung (Flüge, Fahrzeuge und Werbemittel) stellt den Verein immer wieder vor fast unlösbar erscheinende Probleme. Darüber hinaus wird es in Zeiten knapper werdender Kassen immer schwieriger, die für eine erfolgreiche Durchführung erforderlichen Gagen zu erwirtschaften.

Darunter leiden insbesondere die mitreisenden Musiker und Künstler, die in der Regel nicht die "eigentlich als normal" anzusehenden Vergütungen mit nach Hause nehmen können - und das ist in der Tat ein Armutszeugnis.

Der Verein leistet die gesamte monatelange Organisation ohnehin ja schon ehrenamtlich. Im Grunde ist das Zustandekommen einer Tournee jedes Mal wieder ein kleines Wunder! Und dabei brauchen wir doch in Afrika das Geld so dringend für Lebensmittel, Strom, Wasser, Schulgeld usw.

Kulturschöpfung kosten eine Menge Geld, das ist in Afrika natürlich genauso wie hier im reichen Europa!

Es sind aber Investitionen, die sich wieder auszahlen: Wir werden durch zufriedene Zuhörer und glückliche Kindergesichter belohnt! Oft bekommen die Organisatoren auch selber die Chance, aktiv auf der Bühne mitzuwirken.

Alle hier in Deutschland an der Organisation beteiligten sind selber bereits seit etlichen Jahren "mit dabei" und dadurch versierte Musiker und erfahrene WorkshopleiterInnen geworden.

Kultur ist Bildung, sowohl für die Ausführenden als auch für das Publikum:

**Jeder, der sich berufen fühlt, ist uns herzlich willkommen!**



## WEITERE INFORMATIONEN

Sie finden weitere Informationen auf unserer gutorganisierten **Website** :  
<http://www.okonfo-rao-kawawa.de>

Hier finden Sie auch ein Interview mit Okonfo Rao Kawawa und einen kurzen Bericht über`s **Boninka Harvest Festival**:  
<http://www.okonfo-rao-kawawa.de/INDEX.php?&cont=interview>

Die aktuelle **Tournee**:  
<http://www.okonfo-rao-kawawa.de/INDEX.php?&cont=tournee-11>

Ein **Fotoalbum** mit Bildern aus dem JCC und aus Osogbo:  
<http://www.okonfo-rao-kawawa.de/INDEX.php?&cont=PhotoAlbum>

Die **Pressereferenz** der letzten Tourneen:  
<http://www.okonfo-rao-kawawa.de/INDEX.php?&cont=presse-10>

Der Webblog des Weltwärts-Volunteers **Lukas Jank** über das JCC:  
<http://www.dschungelklang.de/>

Ein ausführlicher (englischer) Text von Okonfo Rao Kawawa mit dem Titel:  
**“Playing Enables Music To Be Alive, Who Ever Plays Good Prays Good”**  
<http://www.okonfo-rao-kawawa.de/DWL/MUSIC.pdf>

Des weiteren Info's über Workshops und Konzerte, das Gedichtbändchen 'Healing Powers' und vieles mehr – hereinschauen lohnt sich !  
Für alle weiteren Fragen stehe ich gerne zur Verfügung :

**Aiye Gba e.V.**  
c/o **Pa Tom Osun Seyi Brötje**  
Holte 75  
49406 Eydelstedt  
05448 9884281  
OsunSeyi@t-online.de

Vereinskonto Aiye-Gba e.V.  
Kreissparkasse Diepholz  
KontoNr 191104546  
BLZ 25651325

*Spenden sind steuerlich absetzbar!*

